

Weißseitendelfin – *Lagenorhynchus acutus*

Merkmale:

- Mittelgroß; Männchen bis 2,8 m lang und 235 kg schwer, während ausgewachsene Weibchen meist 0,3 m kürzer und 50 kg leichter sind. Die Neugeborenen sind etwa 1,1-1,2 m lang und etwa 25 kg schwer
- Kontrastreich gefärbt mit eindrucksvollem Muster: zwischen dem schwarzen Rücken und dem leuchtendweißen Bauch befindet sich ein abgesetzter grauer Seitenstreifen. Unterhalb der Rückenfinne befindet sich das namensgebende weiße Feld sowie schwanzwärts ein dunkelgelbes Feld
- Die Schnauze (Rostrum) ist verhältnismäßig kurz und nur wenig von der Melone abgesetzt
- Vom dunkel eingesäumten Auge zieht sich jeweils ein dunkler Strich bis zum Ansatz der Brustflosse

Unterscheidung von ähnlichen Arten:

Die beiden anderen pelagischen Delfinarten im Nordatlantik sind deutlich anders gefärbt:

- Der nahe verwandte, aber geringfügig südlicher und deutlich küstennäher vorkommende Weißschnauzendelfin ist größer mit einem massigeren Profil. Seine Zeichnung ist verwaschener grau. Außerdem besitzt er eine auffallend weiße und etwas längere Schnauze sowie einen hellgrauen Schwanzansatz (tailstock)
- Der etwas kleinere und wärmeres Wasser bevorzugende Gewöhnliche Delfin ist oberseits schokoladenbraun und besitzt vom Kopf bis zur Körpermitte ockerfarbene Flanken sowie eine relativ langgezogene Schnauze
- Tot angespülte Weißseitendelfine können oft an der Zahl ihrer Zähne bestimmt werden: Sie besitzen 30-40 spitze Zähne pro Kieferast, wohingegen der Große Tümmler 18-27, der Weißschnauzendelfin 22-28 und der Gewöhnliche Delfin 41-57 Zähne pro Kieferast besitzt